



Vergebung – der Schlüssel zur Freiheit

In deinem SOZO wird es viel um Vergebung gehen. Es ist gut, wenn du dich jetzt schon vorbereitest und informierst, was Vergebung eigentlich ist.

Viele Leute verstehen nicht, warum sie jemandem vergeben sollten.

- Vergebung heißt **nicht**, dass das, was dir angetan wurde, richtig ist.
- Auch **nicht**, dass diese Person nicht bestraft werden sollte oder dass du ab jetzt befreundet sein musst!
- Vergebung heißt, dass du alle Rechte der Wiedergutmachung an Jesus übergibst.
- Vergebung heißt **nicht**, dass du über die Person urteilst, dass sie schlecht ist, ja, manchmal nicht einmal, dass sie etwas dafür kann!
- Manchmal musst du Systemen und Umständen vergeben.

Was ist, wenn du nicht vergibst?

- Unvergebenheit schmerzt nicht den Täter sondern nur **dich**.
- Es sperrt dich in ein Gefängnis und übergibt dich den Peinigern (Matth. 18 / 21-35)
- Es entwickelt sich Bitterkeit, Hass und Wut (mit allen physischen Folgen!) in dir
- Unvergebenheit **blockiert** die Fülle Gottes in deinem Leben

Was ist, wenn du vergibst?

- Du gehst aus dem Weg und Gott kann direkt an dieser Person handeln
- Du brauchst deine Last nicht mehr tragen
- Du wirst vom Gefängnis und den Peinigern **frei**
- Es wird eine Tür in deinem Leben geschlossen, durch die der Feind Zugang hatte
- Du erhebst dich dadurch nicht zum Richter sondern überlässt Gott seinen Platz als Richter
- Vergebung ist keine Option sondern ein **Befehl** von Jesus.
- Vergebung ist eine **Entscheidung**, kein Gefühl.
- Ohne Vergebung gibt es keine Freiheit.

Nimm dir kurz Zeit, um folgende Bibelstellen zu lesen:

SOZO-Dienst der Freikirche Treffpunkt Leben St. Martin
Karin & Martin Staple
c/o GH Wohrer, Markt 6, A-4113 St. Martin i. Mkr.
SOZO-Spendenkonto: AT56 3430 0850 0022 6894

T +43 7234 87094-130
E sozo@treffpunktleben.at
W treffpunktleben.at/sozo
W bethelsozo.at

Jesus sagt in Matthäus 6/14-15:

»Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben. Wenn ihr ihnen aber nicht vergebt, dann wird Gott auch eure Schuld nicht vergeben.«

Matthäus 18/21-35

Da wandte sich Petrus an Jesus und fragte ihn: »Herr, wie oft muss ich meinem Bruder oder meiner Schwester vergeben, wenn sie mir Unrecht tun? Ist siebenmal genug?« »Nein«, antwortete ihm Jesus. »Nicht nur siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal. Denn mit Gottes himmlischem Reich ist es wie mit einem König, der mit seinen Verwaltern abrechnen wollte. Als Erstes wurde ein Mann vor den König gebracht, der ihm einen Millionenbetrag schuldete. Aber er konnte diese Schuld nicht bezahlen. Deshalb wollte der König ihn, seine Frau, seine Kinder und seinen gesamten Besitz verkaufen lassen, um wenigstens einen Teil seines Geldes zurückzubekommen. Doch der Mann fiel vor dem König nieder und flehte ihn an: »Herr, hab noch etwas Geduld! Ich will ja alles bezahlen.« Da hatte der König Mitleid. Er gab ihn frei und erließ ihm seine Schulden. Kaum war der Mann frei, da traf er einen anderen Verwalter, der ihm einen vergleichsweise kleinen Betrag schuldete. Er packte ihn, würgte ihn und schrie: »Bezahl jetzt endlich deine Schulden!« Da fiel der andere vor ihm nieder und bettelte: »Hab noch etwas Geduld! Ich will ja alles bezahlen.« Aber der Verwalter wollte nichts davon wissen und ließ ihn ins Gefängnis werfen. Er sollte erst dann wieder freigelassen werden, wenn er alles bezahlt hätte. Als nun die anderen Verwalter sahen, was sich da ereignet hatte, waren sie empört. Sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles. Da ließ der König den Verwalter zu sich kommen und sagte: »Was bist du doch für ein boshafter Mensch! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich darum gebeten hast. Hättest du da nicht auch mit meinem anderen Verwalter Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir?« Zornig übergab der Herr ihn den Folterknechten. Sie sollten ihn erst dann wieder freilassen, wenn er alle seine Schulden zurückgezahlt hätte. Auf die gleiche Art wird mein Vater im Himmel jeden von euch behandeln, der seinem Bruder oder seiner Schwester nicht von ganzem Herzen vergibt.

Lukas 6/37:

»Urteilt nicht über andere, dann wird Gott euch auch nicht verurteilen! Richtet keinen Menschen, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Wenn ihr vergebt, dann wird auch euch vergeben.«